Verkehrswende.at | ZVR-Zahl: 1946764203 Saarstraße 1 | 3100 St. Pölten www.verkehrswende.at | info@verkehrswende.at



An das Parlament Österreich

Dr.-Karl-Renner-Ring 3 1017 Wien

St. Pölten, am 28. September 2023

Parlamentarische Bürgerinitiative Stopp Straßenbau

Sehr geehrte Damen und Herren, beiliegend finden Sie unsere Originalunterlagen zu

Parlamentarische Bürgerinitiative betreffend

Straßenbau zum Schutz des Lebens, der Gesundheit und der Lebensgrundlagen des Menschen und anderer Lebewesen

Wir bitten um positive Behandlung unseres Anliegens. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen-

Beilage:

Formularteil mit Originalunterschriften

2 + 115 Seiten

DI Dr. Dieter Schmidradler, Obmann

Kontakt

DI Dr. Dieter Schmidradler | Verkehrswende.at | 3100 St. Pölten, Saarstraße 1 info@verkehrswende.at | Mobil: +43 664 855 92 81

653

28. September 20

gy 28.9.2023

Seite 1 von 3

Parlamentarische Bürgerinitiative Stopp Straßenbau

Parlamentarische Bürgerinitiative

betreffend

Stopp Straßenbau zum Schutz des Lebens, der Gesundheit und der Lebensgrundlagen des Menschen und anderer Lebewesen

Seitens der Einbringer:innen wird das Vorliegen einer Bundeskompetenz in folgender Hinsicht angenommen:

Schlussfolgerungen aus der Evaluierung von Straßenbauprojekten seitens des BMK

ASFINAG-G und Bundesstraßengesetz sind Bundeskompetenz und die ASFINAG ist Bundesgesellschaft

Dieses Anliegen wurde bis zur Einbringung im Nationalrat von 946 Bürger:innen mit ihrer Unterschrift unterstützt.

(Anm.: zumindest 500 rechtsgültige Unterschriften müssen für die Einbringung im Nationalrat vorliegen.)

Anliegen

Der Nationalrat wird ersucht.

aufgrund der faktischen Unvereinbarkeit des motorisierten Straßenverkehrs mit dem subjektiven Nachbarschutz (§7a Bundesstraßengesetz), weiteren Gesetzen und dem Klimaschutz sowohl den Bau als auch die Verpflichtung zum Bau gem. Art. II § 2 Abs. 1 ASFINAG-G von zusätzlichen Bundesstraßen gem. Bundesstraßengesetz sofort zu beenden, da dieser nach heutigem Stand des Wissens die Gesundheit des Menschen und anderer Arten weiträumig massiv schädigt und das Leben und den Fortbestand gefährdet.

Zur wissenschaftlichen Begründung unseres Anliegens verweisen wir auf

1.) die erfolgte Evaluierung von Straßenbauprojekten

https://www.bmk.gv.at/themen/verkehrsplanung/publikationen/evaluierung-ASFINAG-bauprogramm.html

2.) die Ausführungen in der Anzeige vorsätzlicher oder fahrlässiger Gemeingefährdung und vorsätzlicher Beeinträchtigung der Umwelt durch den Straßenbau nach §§ 176 ff StGB

https://www.verkehrswende.at/2022/09/19/strassenbau-anzeige-gemeingefaehrdung/

3.) die Petition Stopp Straßenbau

https://www.openpetition.eu/at/petition/online/stopp-strassenbau